

Die neue Vorsitzende

„Unsere“ Cathrin Stange ist die neue Vorsitzende des Verbandes Deutscher Altpfadfindergilden! Plötzlich war sie da im Modul (Gilde-Woodbadge) in Graz – und sie ist geblieben, in unseren Herzen, in unserer Gilde Feistritz, die gar nicht so kühle Cathrin Stange aus Norddeutschland.

Für ihre Abschlussarbeit für das Gilde-Woodbadge hat sie uns Gildeschwestern nach Hamburg eingeladen und für uns ein tolles Programm inklusive PWK, Jurtenabend, Stadtführungen und vielem mehr organisiert. Cathrin reißt alle mit, mit ihrer Leidenschaft für die Pfadfinderei und mit ihrem großen Einsatz dafür. Keine Entfernung ist ihr zu groß und Sprachbarrieren gibt es einfach nicht.

Viele von euch kennen Cathrin von der Sternwallfahrt nach Mariazell, Alpe Adria Friedenslichtfeiern oder als Delegierte der deutschen Pfadfinder beim Friedenslicht der PGÖ, von Gildeforen in Zeillern und natürlich von den großen europäischen Treffen.

Unvergessen, weil so bezeichnend für Cathrin, bleibt unter vielem anderen die Friedenslichtfeier der Alpe Adria in Grado. Als Cathrin eintraf, kannte sie vielleicht 3 oder 4 der anwesenden Pfadfinder*innen, beim Abschluss haben sich 200 Pfadis persönlich von ihr verabschiedet.

Wir dürfen dem Verband Deutscher Altpfadfindergilden von Herzen zur klugen Wahl Cathrin Stanges gratulieren. Cathrin ist durchdrungen vom „BiPi-Spirit“, liebt die Menschen, hat Führungsqualitäten und die nötige Souveränität, um den gebeutelten VDAPG wieder zur Ruhe kommen zu lassen. Allein, für ihre Pfadfinderinnen Gilde Feistritz wird sie nun noch weniger Zeit haben und dennoch – liebe Cathrin, wir sind so stolz auf dich und wünschen dir von Herzen viel Kraft, Freude, Gottes reichen Segen, viel Heiligen Geist und ein Extramaß an Humor für deine verantwortungsvolle Aufgabe! Mit einem herzlichen Gut Pfad aus Fürstentfeld, deine Gildeschwestern der Pfadfinderinnen-Gilde Feistritz



Cathrin Stange, neue Vorsitzende des Verbandes Deutscher Altpfadfindergilden



Fotos: privat



(oben) Europäischer Workshop auf Schloss Smolenice in der Slowakei, Olga Slivkova (3. v. li.) mit Volksmusikanten (unten) Olga Slivkova (2. v. li.) mit Mitgliedern der Slovak Gilda in der Georgskirche im Kahlenbergdorf in Wien, 2013.

Nachruf Dr. Olga Slivkova

*9.9.1937 † 23.4.2024

(geb. Carnogursky)

Völlig überraschend erreichte mich am 24. April ein Anruf des Enkels von Olga Slivkova, dass diese in den Abendstunden des Vortages für immer eingeschlafen sei.

Ich habe Olga im Jahr 2001 bei einem Besuch in Pressburg kennengelernt. Olga war die Präsidentin der Slovak Gilda, die 1990 nach dem Ende des Kommunismus gegründet und 1992 in ISGF aufgenommen worden war. Da diese Gilde hauptsächlich in Pressburg und dem Umland aktiv war, wurden Kontakte zu den Old Skauts geknüpft, die nach langen Verhandlungen – auch mit Hilfe der PGÖ – zu einem Zusammenschluss der beiden Gruppierungen geführt hatten. Im neuen Verband NSGF Slowakei war Olga lange Jahre Internationale Sekretärin. Eine Krankheit zwang sie, die Funktion aufzugeben, doch war sie immer mit den Gilden und uns verbunden.

Jahrelang kam sie nach Großarl, nahm jedes Jahr an den Georgsfeiern im Kahlenbergdorf teil und führte die slowakische Gilde bei Konferenzen und Treffen an.

Olga war unglaublich vielseitig tätig: Als Lehrerin verfasste sie Schulbücher, sie war Rundfunkredakteurin und Journalistin und als katholische Aktivistin war sie in der Caritas, den Weltgebetstagen und der Weltmission tätig. Besonders lag ihr die Bewahrung slowakischer Bräuche und Folklore am Herzen. Ob das die Sammlung von Volksliedern war, die Wiederbelebung der Keramikmalerei mit traditionellen Bildern und Mustern, ganz besonders war es aber der Chor in Vajnory, wo sie auch lange Zeit mitgesungen hatte. Bei unserem Europäischen Workshop auf Schloss Smolenice erfreute sie uns mit diesem Chor und den Volksmusikanten.

Olga Slivkova war trotz ihrer vielen Aktivitäten still und bescheiden und gerade deswegen wird sie uns immer als ein Vorbild in Erinnerung bleiben.

Ein letztes Gut Pfad,
Hans Slanec
Präsident der ISGF-Region Europa a.D.